

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

32 (1.2.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 32. Drittes Blatt.

Sonntag den 1. Februar

(folgt ein vierles Blatt.) 1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 5019. II. Abhaltung der Viehmärkte in der Stadt Pforzheim betreffend.

Das Großh. Bezirksamt Pforzheim gibt bekannt, daß für den am

Montag den 2. Februar 1903

in der Stadt Pforzheim stattfindenden Rindviehmarkt folgende Anordnungen gelten:

1. der Zutrieb von Vieh aus verseuchten Gemeinden ist verboten;
2. für Handelsvieh sind gemäß § 31 d. B.-O. Großh. Min. d. Inn. vom 19. Dezember 1895 Zeugnisse beizubringen, die entweder von einem Tierarzte oder Fleischbeschauer ausgestellt sind;
3. das Handelsvieh muß auf dem Markte besonders aufgestellt werden;
4. am Markttag dürfen Tiere bis zum Schlusse des Marktes außerhalb des Viehmarktplatzes nur festgehalten werden, wenn dieselben vorher tierärztlich besichtigt und für unbeanstandet erklärt worden sind.

Handelsvieh, welches ohne das vorgeschriebene Zeugnis zu Markte gebracht wird, wird zurückgewiesen.

Zu widerhandelnde haben Bestrafung zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 29. Januar 1903.

Großh. Bezirksamt,
Gülich.

Abrecht.

N.-Nr. 741. T. B.

Aus schreiben.

A. Gestohlen wurden:

1. Am 20. d. M. von einem Grundstück in der Bannwald-Allee eine 1jährige, tigerfarbige Dogge, die auf dem Kreuz eine haarlose Stelle hat und auf den Namen „Laaco“ hört.
2. In der Nacht zum 23. d. M. in der Kreuzstraße ein Emailschild mit der Inschrift: „Continental Gauthou und Guttapercha Compagnie Hannover, Vertreter Franz Bazoché.“
3. An den Abenden des 26. und 27. d. M. in der Leopoldstraße je eine Kutschers-Beitische, die eine mit braun- und die andere mit gelblich-lackiertem Stok.
4. In der Nacht zum 26. d. M. aus einer Wirtschaft in der Bahnhofstraße 5 Kistchen Cigarren, 200 Stück Cigaretten, 2 Schwartenmagen, 1 Dzb Cervelatwürste, 1 Stück Preßkopf, 9 Stück abgekochte Schweinstrippchen und 5 Flaschen Bier.
5. In der Nacht zum 29. d. M. von dem öffentlichen Abort auf dem Werberplatz eine gestanzte Blechdose im Durchmesser von etwa 40 cm.

B. Sachbeschädigungen wurden verübt:

1. In der Nacht zum 17. d. M. in der Waldbornstraße der untere Teil eines Schaufensters eingeschlagen.
2. In der Nacht zum 21. d. M. am öffentlichen Abort beim Karlstor eine Türfüllung demoliert.
3. In der Nacht zum 29. d. M. in der Kaiserstraße, zwischen Herren- und Ritterstraße, ein Schaufenster verkrast.
4. In derselben Nacht in der Grünwinkler- und Schotterstraße an Straßenlaternen 22 Scheiben eingeschlagen.

Bitte, Anhaltspunkte der nächsten Polizei- oder Gendarmerie-Station gefl. mitzutellen.

Karlsruhe, 31. Januar 1903.

Kriminalpolizei.
Marx, P.-Komm.

Dankagung.

Von Herrn Bohnenbusch, Profurist hier, erhielt ich aus Anlaß des Todestages seiner lieben Schwester Mathilde **Ein hundred Mark** zur Verteilung an hiesige Arme, wofür ich im Namen der Beschenkten herzlich danke.

Grünwinkel, den 28. Januar 1903.

Fahrer, Bürgermeister.

Badischer Kunstverein.

Die Mitgliederbeiträge für 1903 können täglich zu den üblichen Besuchstuden an der Kasse eingezahlt werden.

Freiwillige Feuerwehr.

Wir setzen unsere Korpsmitglieder von dem Ableben unseres Kameraden

Johann Hörnle, Schlosser,
Wehrmann der I. Kompagnie,

hiermit in Kenntnis.

Die Beerdigung findet Montag den 2. Februar, nachmittags $1\frac{1}{2}$ 4 Uhr, statt

Die Kameraden der I. Kompagnie haben vollzählig zu erscheinen, die Kameraden der anderen Kompagnien sind zur Beteiligung freundlichst eingeladen.

Versammlung um 3 Uhr am ehemaligen Durlachertor.

Das Korps-Kommando.

Schlachter.

Schumann.

Die Abnahme der im Haushalte des Garnisons-lazarets Karlsruhe vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 aufkommenden Küchenabfälle, Knochen und Brotreste soll im öffentlichen Termine am Freitag den 6. Februar 1903, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer, Kriegstraße 103, woselbst auch die Verkaufsbedingungen ausliegen, vergeben werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben.

Fahrnis-Versteigerung.

21. Dienstag den 3. Februar, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal **Jähringerstraße 29** gegen bar versteigert: 1 Schiffsonnere, 1 Trumeauspiegel, 1 Kanapee mit 3 Polsterstühlen (Blüsch), 1 Kanapee mit 6 Polsterstühlen (braun Ripps), 1 runder Tisch, 1 langer Wirtstisch, 6 Stühle, 2 gute Dienstbotenbetten, verschiedene gute Deckbetten und Kissen, 1 Nachttisch, 1 Küchenbüffet, 1 amerikanisches Billard, komplett, 1 großer Spiegel, 1 Waschkommode mit Holzplatte, 1 feines Punschservices, und 1 dreiarmer Gaslüfter, wozu Liebhaber einladen.

S. Fischmann, Auktionsgeschäft, Jähringerstr. 29.

Kriegstraße 21,

vis-à-vis dem Nymphengarten, ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Bad, Küche, Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern und Garten per 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst, partiere.

Neubau!

— Vierzimmerwohnungen mit Koch- und Leuchtgas, Klosett, 1 Mansarde und Waschküchenteil auf 1. April zu vermieten. Näheres Carlensstr. 16 a im Laden.



Vereinigung Karlsruher Blechmeister und Installateure.

Den verehrlichen Mitgliedern unserer Vereinigung zur gest. Kenntnis, daß am **Mittwoch den 4. Februar 1903**, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, im **Prinz Carl** unsere diesjährige

Generalversammlung

stattfindet.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Die Tagesordnung wird jedem Mitgliede zugesandt.

Der Vorstand.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Kaufmann Ferdinand Hermann Ehefrau, Marie geborene Miltnner dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 3. April 1903,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Amalienstraße 19 versteigert werden:

Lagerbuch- u. Grundbuchheft Nr. 255.
Flächeninhalt 3 ar 42 qm. Hierauf steht ein mit Nr. 5 der **Waldstraße** bezeichnetes **zweistöckiges Wohnhaus** mit Hintergebäulichkeiten, amtlich geschätzt zu 46 000 M.

Sechshunderttausend Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Januar d. J. in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 29. Januar 1903.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.
Bed. 2.1.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Mehgers Franz Doll dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 30. März 1. J.,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Amalienstraße 19 versteigert werden:

Lagerbuch- u. Grundbuchheft Nr. 1410.
Flächeninhalt 2 ar 67 qm. Hierauf steht ein mit Nr. 37 der **Markgrafenstraße** und Nr. 17 der **Kreuzstraße** bezeichnetes **vierstöckiges Wohnhaus** (Eckhaus), amtlich geschätzt zu 110 000 M.

Einhundertzehntausend Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Januar 1903 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur

Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 29. Januar 1903.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.
Bed. 2.1.

Wohnungen zu vermieten.

*3.1. **Georg-Friedrichstraße 15** ist im 2. Stock eine große, schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

*4.1. **Gertwigstraße 8** sind auf 1. April eine Wohnung im 2. Stock und eine Wohnung im 5. Stock von je 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Anteil an Waschlüche und Trockenspeicher zu vermieten.

Lachnerstraße 10 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Keller u. f. w., auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11—1 Uhr.

* **Luisenstraße 34** ist auf 1. April eine schöne Wohnung im Querbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 3. Stock daselbst.

* **Marienstraße 74** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher an eine kleinere Familie auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* **Rüppurrerstraße 90** ist eine 3 Zimmerwohnung sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

* **Scheffelstraße 36**, ohne Vis-à-vis, ist eine Wohnung (Gaseinrichtung) von 3 event. auch 4 geräumigen Zimmern nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* **Schillerstraße 13** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, Koch- und Leuchtgas, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* **Schützenstraße 91** ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör wegen Verletzung auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*2.1. **Schwabenstraße 34**, nächst der Kronenstraße, ist im 4. Stock eine Wohnung von zwei großen Zimmern, großer Küche und Keller auf April zu vermieten. Ebenfalls ist auf sogleich eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

*3.1. **Steinstraße 11** ist im Vorderhaus 1 kleine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* **Viktoriastraße 21** ist eine 3 Zimmerwohnung im 1. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Koch- und Leuchtgas. Preis 450 Mark. Näheres im 3. Stock.

* **Werderstraße 64** ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

* **Wielandstraße 24** ist im 1. Stock des Seitenbaues eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Glasabfluß auf 1. April zu vermieten. Preis 200 Mark. (Ein Zimmer mit separatem Eingang).

*2.1. Eine schöne 3 Zimmer-Wohnung, ohne Vis-à-vis, mit Koch- und Leuchtgas ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Augartenstraße 79** im 3. Stock.

Herrschafts-Wohnung.

In schön gelegener Villa nebst schattigem Garten ist eine elegante, ganz der Neuzeit entsprechende Wohnung wegen Verletzung auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 6—7 Zimmern, heller, großer Küche, reichlichem Zubehör, 3 Balkonen, eingerichteten Bad mit Warmwasserleitung und ist mit Zentralheizung und elektrischer Lichtanlage versehen. Näheres **Kriegsstr. 148 I.**

Westendstraße 49

ist eine Herrschaftswohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres **parterre von 11—1 und 3—5 Uhr.**

Borholzstraße 31

sind auf 1. April oder sofort herrschaftliche Wohnungen von 4 und 7 nur großen Zimmern mit Balkon, großem Vorplatz, Bad, 2 Terrassen, reichlichem Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres eben daselbst. *4.1.

Wohnung

von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten: **Kaiserstraße 21.**

Werkstätte zu vermieten.

* **Schützenstraße 46** ist eine helle, geräumige Werkstätte auf 1. Februar oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Wohnungs-Gesuche.

* Kleine ruhige Familie sucht 3—4 Zimmer-Wohnung in besserem Hause, nicht zu weit vom Zentrum der Stadt. Offerten unter Nr. 1034 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Wegen Verletzung nach Karlsruhe sucht ein Bahnbeamter mit kleiner Familie auf 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör. Offerten an **August Mayer**, Maler, Herrenstraße 7, 2. Stock, erbeten, längstens bis 4. Februar.

* Eine kleine Beamtenfamilie sucht auf 1. Juli eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst Zubehör, in einem ruhigen Hause, guter Lage, in der Nähe des Mühlburger Loos gelegen. Preis 800—850 M. 1. oder 2. Stock bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1061 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kl. Laden mit dito Wohnung

für ein Kravatten-Spezialgeschäft (beste Geschäftslage) von kinderlosem Ehepaar per 1. April zu mieten gesucht. Auch ginge mit Ladenbesitzer in Teilung. Briefl. Off. auch Vermittl. mit Preis und Beding. an **Friedr. Sauer, Landau**, Marktstraße 46.

Werkstätte,

evtl. mit Wohnung, zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1048 an das Kontor des Tagblattes erb.

Zimmer zu vermieten.

Rüppurrerstraße 66 ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* **Borholzstraße 16 a**, bei der Karlstraße und elektr. Bahn, ist im 1. Stock für sofort oder später ein einfach möbliertes, heizbares Zimmer zu vermieten.

* **Viktoriastraße 13** ist im 2. Stock ein gut helles, möbliertes Zimmer mit ganzer Pension an anständigen Herrn auf 1. Februar zu vermieten.

*2.1. **Amalienstraße 11** ist im 2. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

* **Ablerstraße 18**, 5. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

* **Friedenstraße 24** ist im 4. Stock ein schönes, einfach möbliertes **Mansardenzimmer** sogleich oder später zu vermieten.

* Ein möbliertes **Mansardenzimmer**, für soliden Arbeiter passend, ist billig zu vermieten: **Sofienstraße 80**, Seitenbau im 4. Stock.

* Kaiserstraße 127, 5. Stock, ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

Kaiserstraße 146, 3 Treppen hoch, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit Pension auf sofort oder später zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten: Jähringerstraße 49 im 1. Stock. Ebenfalls sind ein kleiner Herd und 3 Bauernstühle zu verkaufen.

* Ein unmöbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer mit Eingang vor dem Glasabschluss ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, Luisenstraße 52, im Laden.

*3.1. Jähringerstraße 41 ist eine Treppe hoch ein gut möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Tusch, parterre.

Möbliertes Zimmer

ist für 15 Mark mit Kaffee zu vermieten: Gerwigstraße 37, 2 Treppen rechts.

Gut möbliertes, großes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten: Gartenstraße 31, 3. Stock.

* Waldhornstraße 34 ist eine möblierte **Manfardewohnung** an zwei Herren zu vermieten.

Leopoldstraße 32 ist sogleich oder später ein sehr großes, schön möbliertes Zimmer, still gelegen, an einen besseren Herrn zu vermieten. Näheres 2 Tr. hoch (3. St.).

Ein freundlich möbliertes **Zimmer** ist zu vermieten: Westendstraße 34 im 3. Stock.

* Kaiserstraße 85, 3 Treppen hoch, ist ein kleines, **gut möbliertes Zimmer** sofort billig zu vermieten.

Pension-Anerbieten. * Wegen Verletzung ist ein möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten: Akademiestraße 18, 2. Stock, Vorderhaus.

Zimmer-Gesuche. * Von einem Kaufmann wird per sofort ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang in der Nähe des Marktes gesucht. Offerten unter Nr. 1068 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei unmöblierte Zimmer werden von einer älteren Dame auf sofort zu mieten gesucht. Lage im Zentrum der Stadt. Offerten unter Nr. 1057 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Gesucht ein unmöbliertes, geräumiges Parterrezimmer**, womöglich nächst der Stefanienstraße. Gesl. Offerten unter Nr. 1063 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12 000—18 000 Mark sind auf 2. Hypothek auf nur prima Objekt im Zentrum der Stadt sofort oder später an pünktlichen Zinszahler auszuliehen. Vermittler verboten. Offerten sind unter Nr. 1018 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

Hypotheken.

* Wir haben größere Beträge auf erstklassige Objekte zu vergeben und bitten um Anstellung.

Badische Feuerversicherungs-Bank.

Kapital.

2.1. **50 000—60 000 Mark** sind von einem Privatmann, auch geteilt in kleineren Beträgen, auf 11. Hypothek auszuliehen. Offerten unter Nr. 1054 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch. *2.1. **2000 Mark** als 2. Hypothek auf ein Anwesen nach 52% des Schätzungspreises der ersten Hypothek aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten Blumenstraße 23, parterre, erbeten.

9000 Mark als Nachhypothek auf ein sehr gut rentierendes Haus in bester Lage von pünktlichem Zinszahler bei höchstem Zins aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1055 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. **13 000 Mark** auf 2. Hypothek gesucht. Das sehr rentable Wohnhaus befindet sich in älterem Stadtteil. Pünktlichste Zinszahlung nachweisbar. Offerten unter Nr. 1051 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

13 000 Mark

auf 2. Hypothek gesucht. Das sehr rentable Wohnhaus befindet sich in älterem Stadtteil. Pünktlichste Zinszahlung nachweisbar. Offerten unter Nr. 1051 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3000—6000 M., II. Hypothek, werden aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten nimmt unter Nr. 1047 das Kontor des Tagblattes entgegen.

14 000 Mark auf II. Hypothek zum üblichen Zinsfuß auf 1. April aufzunehmen gesucht. Ausleiher werden gebeten, ihre Adresse unter Nr. 1064 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Darlehen von **3000—5000 Mark** an II. Stelle auf wertvolles Objekt gegen 5% Zins auf mehrere Jahre gesucht. Offerten unter Nr. 1052 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge. * Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, auf 15. Februar oder 1. März gesucht. Zu erfragen: Sirschstraße 51a.

*3.1. Auf 15. Februar wird zu einer einzelnen Dame als Aushilfe ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches selbständig kochen kann und die Hausarbeit reinlich versteht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Sch. * Dienstpersonal aller Art sucht und findet hier und auswärts Stellen durch **Aug. Schmitt**, Haupt-Zentralbureau, Sirschstr. 28, 2. Stock. Telefon 1293.

Dienst-Gesuch. * Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und die übrigen Hausarbeiten verrichtet, sucht bei einer kinderlosen Familie sofort angenehme Stelle. Näheres Morgenstraße 29.

Wer bestelle die **Deutsche Dienerezeitung** Frankfurt a. M.

* **Süddeutsches Kaufm. Vakanz- und Auskunfts-Bureau, Waldstraße 73.** Nachweis offener Stellen für hier und auswärts. **Direkte Bewerbung.** Sonntags 11—12 Uhr.

Berkäufer-Gesuch. In ein Manufakturwarengeschäft en gros und en détail wird sofort ein tüchtiger Verkäufer oder eine Verkäuferin mit guter Handschrift gesucht. Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 1059 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine **junge Arbeiterin**, welche das **Kleidermachen** erlernt hat, kann sofort eintreten: Jähringerstraße 15 im 3. Stock links.

Tüchtige erste Taillenarbeiterin gesucht: Akademiestraße 57. *2.1.

Einfaches Fräulein, auch in der Haushaltung bewandert, zur Aushilfe event. ständig für ein Kolonialwarengeschäft gesucht. Offerten unter Nr. 1056 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein zuverlässig s **Mädchen** oder eine unabhängige Frau wird zur Aushilfe gesucht: Herzhstraße 8, 1. Stock.

Mädchen-Gesuch.

* Gesucht auf 1. Februar ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann: Bismarckstr. 49, 1. St.

Mädchen-Gesuch.

3.1. Mehrere Mädchen für alle häuslichen Arbeiten und solche, welche kochen können, sowie Köchen- und Spülmädchen mit guten Zeugnissen finden für sofort gute Stellen. Näheres durch den unentgeltlichen Arbeitsnachweis, Jähringerstraße 112.

Gesucht

wird tagsüber ein der Schule entlassenes Mädchen. Zu erfragen Pultstraße 8 im Laden. *2.1.

*2.1. Anständige, fleißige **Kellnerin** kann sofort eintreten im **Saßhaus „zur Blume“, Durlach.**

Lehrling.

— Ich suche für meine **Buchhandlung** einen Lehrling mit genügender Schulbildung bei sofortiger Vergütung.

Julius Lind,

Buchhandlung und Lesezirkel, Kaiserstraße 94.

Lehrstelle offen.

Schriftseher-Lehrling kann eintreten.

Buchdruckerei Fidelitas, A.-G. m. b. H., 3.1. Erbprinzenstraße 6.

Fuhrknecht.

* Ein zuverlässiger Knecht mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten: Klapprechtstraße 26.

— Eine fleißige, saubere **Putzfrau** wird gesucht: Erbprinzenstraße 40, parterre.

* **Ein besseres Mädchen**, welches in allen Hausarbeiten durchaus bewandert ist und vorzüglich kochen kann, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, **Stellung**, am liebsten zur selbständigen Führung eines Haushalts. Näheres Waldstraße 16/18 im 3. Stock rechts.

Beschäftigungs-Gesuch. * Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder auch als Aushilfskochen. Näheres Karl-Wilhelmstraße 11, 3. Stock, bei Frau **Brenner.**

Wasch- und Glanzbügelgeschäft. * Herren- und Damenwäsche wird pünktlich und schön gewaschen, sowie tadellos gebügelt: Wilhelmstraße 13 im 3. Stock.

Empfehlung. * Ein **Küfer** empfiehlt sich im Holzschuhhauen. Reparaturen werden unter billigster Bedienung besorgt. **Heinrich Brunn,** Durlacherstraße 52, Hinterhaus, 3. Stock.

Umzugsgelegenheit. * Ein Möbelwagen geht leer von **Psullendorf** sofort nach **Karlsruhe** und ein solcher am 15. März von **Achern** nach **Karlsruhe**. Nähere Auskunft bei **F. Schmitt**, Möbeltransportgeschäft, Karlstraße 93. Ebenfalls ist ein **Kinderwagen** mit Gummireifen zu verkaufen.

Verloren wurde eine **Nadel** mit Smaragd und kleinen Perlen. Abzugeben Bismarckstraße 15. *

* **Portemonnaie** von Grünwald bis Kaiserstraße verloren. Wiederbringer hohe Belohnung. Abzugeben **Grüner Hof.**

* **Gefunden** wurde auf der Eisenbahn „Tivoli“ eine **Damenuhr**. Abzuholen Wilhelmstraße 22, 3. Stock.

Zugelaufen
ist ein großer, brauner, kurzhaariger Hund. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld: Karlstraße 20, Schlosserei.

Hausverkauf.
* Kronenstraße hier ist wegen anderweitigem Unternehmen ein kleineres Haus preiswert zu verkaufen. Bewerber hierfür bitte gefl. ihre Adresse unter Nr. 1066 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus mit großem Platz
beim Hauptbahnhof, der Kollballe und dem Güterbahnhof gelegen, für jedes Geschäft geeignet, aus erster Hand zu verkaufen. Günstige Bedingungen, geringe Anzahlung, auch Tausch auf Bauplatz. Offerten unter Nr. 1065 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Milchgeschäfte.
*2.1. Ein gut rentables, dreistöckiges Wohn- und Geschäftshaus mit Einfahrt, großem Hof, Stallung und Remisen, in der Berberstraße, 1896 erbaut, ist um den Selbstkostenpreis zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 1062 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen:
1 Küchenschrank, 1 Harlekin- und 1 Matrosenanzug, 1 Ledensoppe und 59 Stück Heite „Der Geschichtsfreund“. Näheres Ritterstraße 14, Hinterhaus, 1. Stock.

4 gut erhaltene Betten
sind wegen Aufgabe des Vermietens billig zu verkaufen. — Händler verbeten.
Leffingstraße 78, parterre.

Neuer, eleganter Fauteuil mit Einrichtung
umständehalber preiswert zu verkaufen: Steinstraße 13 III rechts.

Abler-Rad 34,
bestes und stärkstes Fabrikat, neu, nur probeweise gefahren, wegen Aufgabe des Fahrens zum halben Preise zu verkaufen: Bahnhofstraße 24 II, vormittags bis 10 und nachmittags bis 4 Uhr.

Eine Laden-Einrichtung,
großer Schrank, Ladentisch und Schaufenster-Auslagenkasten, für jedes Geschäft passend, einzeln oder zusammen zu verkaufen: Kaiserstraße 136 im 2. Stock.

Für Schneider.
Ein großer Schneidertisch mit Schublade, 1 Bügelofen mit Bügelstange, Bügelhölzer, Konfektionsbüsten, 3 große und 2 kleine, 120 Meter farbiger Serge, im ganzen oder per Meter, 30 Groß Steinmaß- und Stoffmaß und 800 Stück Kreide sind zu verkaufen: Kaiserstraße 136 im 2. Stock.

Ein Maskenkostüm
(spanische Tänzerin), Selbe, billig zu verkaufen: Kriegstraße 3 a, 1. Stock rechts.

Ein Maskenkostüm,
„Frühling“ darstellend, ist billig abzugeben: Waldhornstraße 39, parterre.

*2.1. **Elektromotor A. E. G.,**
fast noch neu, 120 Volt, 1 Pferdekraft stark, ist billig zu verkaufen: Akademiestraße 24, parterre.

Kanarienvögel,
Hahnen und Zuchtweibchen, Stamm „Seifert“, ganz billig abzugeben: Poststein, Herrenstr. 9, part.

Kauf-Gesuch.
* Einige schöne, gut erhaltene, bessere Damen- sowie Herren-Maskenkostüme werden angekauft: Kaiserstraße 58 im Laden.

Schreibtisch gesucht.
* Ein feiner, gut erhaltener Schreibtisch wird für einen Herrn zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 1049 an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

Welcher Schüler
mit guter Schulbildung wünscht einem Franzosen vorzulesen? Offerten unter Nr. 1058 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Spitzenflöppeln-Unterricht
erteilt
Frau B. Mühlseith,
Bähringerstraße 63, H., 2. Stock rechts.

Französisch
lehrt gründlich zu billigen Preisen
ein Franzose.
Offerten unter Nr. 1067 sind an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

Walerin,
an hiesiger Malerinnenschule ausgebildet, erteilt tüchtigen Unterricht im Zeichnen und Malen von Köpfen, Blumen, Stillleben und Zeichnen von Gips per Stunde Mk. 2.50. Bei mehreren Schülerinnen nach Uebereinkommen. Zu erfragen Uhlandsstr. 13, 1. Etage.

Frankfurter Bratwürste
sowie täglich frische
Wiener und
Billinger Würstchen
empfiehlt
Friedrich Dietrich,
Würstler,
Wilhelmstraße 28.

Bittere Orangen
eingetroffen bei
B. Merkle.

2.1. **Gutkochende**
Sülsenfrüchte
empfiehlt
J. Mülle,
am Stephanplatz.

Pinfen von 12 Pfg. an p. Pfd.
*3.1. **Einige Tausend**
Sellerieknollen
zum Tagespreis empfiehlt **Erich Iben,** Baumschule und Gärtnerei, a. Staatsbahnhof Göttingen.

Als dauerhaftesten, billigen u. hübschen Anstrich für die Böden sehr stark benützter Wohn- u. Kinderzimmer, Kontore, Amtsstuben, Korridore etc. empfiehlt sich unsere rasch trocknende, bewährte
Fussboden-Farbe,
welche, bei einfachster Behandlung, äußerst haltbar, Waschen, Bürsten mit Sodawasser und Ausbesserung ohne Umstände gestattet und das Holz konserviert.
In Kilo-Krügen à Mk. 1.— vorrätig.
Prospekte gratis. 3.1.
Gebrüder Jost Nachfolger,
Ecke der Zähringer- u. Kronenstrasse.

Geschäftliche Mitteilung.
— Die direkte und alleinige Vertretung meiner Flügel und Pianinos für Karlsruhe und Umgebung befindet sich seit Jahren nur bei Herrn **Hoflieferant Schweisgut** daselbst, Erbprinzenstr. 4, in dessen Magazine stets eine grössere Anzahl meiner Fabrikate ausgestellt ist.
Berlin, im November 1902.
gez. **C. Bechstein.**

Ober-, Unterbett u. K. 11 1/2 M., Hotelb.
17 1/2 M., Herrschafts-Betten 22 1/2 M. Nichtp. Geld ret. Preisliste gratis.

26.7. **A. Kirschberg, Leipzig 36.**
Total-Ausverkauf.
Da ich mein Ladengeschäft aufgabe und den Laden in kürzester Zeit geräumt haben muß, verkaufe ich zu äußerst billigen Preisen: selbstgefertigte Divans, Chaises-longues, Polster garnituren, ferner eine Partie Spiegel, Koffer aller Größen, Taschen, Schürzen, sowie alle anderen Sattlerwaren.
3.1. **Wilhelm Doll, Kaiser-Allee 45.**

Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstr.



Kücheneinrichtungen
in allen Preislagen.
Preisverzeichnisse auf Wunsch.

Tüten und Benteln,
Bad- u. Einwickelpapiere
aller Art empfiehlt zu billigsten Engrospreisen 3.1.

Ludwig Michel,
Papierhandlung,
Telephon 1132. Amalienstraße 45.
Bekannt gute und billige Bezugsquelle der Papier- u. Schreibwarenbranche.

Fruchtpressen . . . à Mk. 1.—,
Reibmaschinen . . . à Mk. 2.—,
Sackmaschinen für Fleisch und Gemüse
10.6. vom Alexanderwerk . . . à Mk. 4.—,
Kaffeemühlen . . . à Mk. 1.—,
Wassereimer, galv. . . . à Mk. —.80,
Wassereimer, email. . . . à Mk. 1.—,
Fülleimer, 50 cm hoch à Mk. —.90,
Kohlenkasten, lackirt . . . à Mk. 1.—,
Küchentwaagen . . . à Mk. 2.50,
Wärmflaschen . . . à Mk. 1.80.

Alles in nur guter Waare im Laden bei
L. Meess, Douglasstr. 22.

Zum Abschlusse
von
Fener-Versicherungen
für
die „Colonia“
empfiehlt sich
August Sauer,
Großh. Hoflieferant,
163 Kaiserstraße 163.
Stille Vermittler gegen hohe Provision gesucht.

*26.6. Frau Esser, einzige deutsche Hebamme in Lüttich, ausgebildet in Frankreich und Belgien. Raterteilung jeden Dienstag und Freitag von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends in Lüttich, Rue Varin 19. Sehr verschwiegenes Haus.

Schellfische, Cablian, Backfische

per Pfd. 18 u. 20 Pfg., lebendfrisch,

3.1. versendet fortwährend

Philipp Luger, Durlach a. Marktplatz.

**Zum Abschluß von:
Feuer-Versicherungen**

für die

„Colonia“

Kölnische Feuer-Versicherungs-A.-G.,
Haftpflicht-Versicherungen,

Unfall-Versicherungen aller Art,
Einbruch- u. Diebstahlversicherungen u.
für die

Kölnische

Unfallversicherungs-A.-G. Köln,

sowie

Lebens-Versicherungen

für die Lebens- u. Ersparnisbank in Stuttgart
empfiehlt sich die Bezirksagentur

Gebrüder Hirsch,

Karlsruhe.

Telephonruf 1052. Kaiserstraße 166.
Stille Vermittler gegen hohe Provision gesucht.

*3.3.

Verleihe

6 Patentmöbelwagen zu Umzügen für
hier und auswärts, event. stelle fachkundiges
Personal.

D. W. Windecker,
Kaiserstraße 225.

Guten Mittagstisch

von 50 Pfg. an empfiehlt

Jakob Wirth, gold. Kopf,
Markgrafenstraße 49.

*2.2.

Heirat.

Für ein kath. Fräulein mit guter
häuslicher Erziehung, einziges Kind, mit
einem Vermögen von ca. Mf. 40 000.—,
wird ein Beamter am hiesigen Plage
gesucht. Offerten unter Nr. 1060 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.
Vermittler verboten.

Reiche Heirats-Auswahl

bis Ostern kolossal.

Bei Einfindung Ihrer Adresse erhalten
Sie sofort 600 reiche Partien, auch Bilder:
„Reform“, Berlin 14. *15 2.

Todes-Anzeige.

* Hiermit geben wir die traurige Nach-
richt, daß unser treuer Vater, Großvater
und Onkel

Johann Hörnle

heute nacht 1/2 12 Uhr sanft entschlafen ist.
Karlsruhe, 30. Januar 1903.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Elise Hörnle.

Die Beerdigung findet am Montag den
2. Februar, nachmittags 1/2 4 Uhr, statt.



Alpenverein.

E. V.

Montag den 2. Februar,
abends 8^{1/2} Uhr,

Monatsversammlung

bei Moninger, Arche.

Vortrag des Herrn Graeff: „Besteigung der
höchsten Gipfel der Maladettagruppe in den
Pyrenäen“.

Der Vorstand.

Ehrlich im Handel



„Fidelitas“

Verein katholischer
Kaufleute u. Beamten.

Dienstag, 3. Febr. 1903,
abends 9 Uhr,

Christlich im Wandel

Vereinsabend

in der Alten Brauerei Printz (Herrenstr. 4;
2. Stock).

Vortrag: „Mensch und Tier“ (VII. Winter-
vortrag).

Bärenzwinger.

Karlsruhe d. 20. Febr. 1903,
abends 8 Uhr,

Kostüm-Ball

im Museumssaale.

Eine Stangen'sche
Rundreise
durch die alte Welt.

Besondere Programme hierfür mit Auskunft
über Kostüme sind abzuholen im Zwinger
und in der Stadt-Apotheke. 3.3.

Anmeldungen zum Ball und Es en werden
möglichst bald erbeten; Einzeichnungslisten
im Zwinger und in der Stadt-Apotheke.

Kaiser-Panorama, Kaiser-Passage.



Vom 1. bis mit 7. Februar:

Ein interessanter Besuch von Düsseldorf und
der rheinisch-westfäl. Gewerbeausstellung.

Welt-Panorama,

221 Kaiserstrasse 221,

zwischen Hauptpost und Hirschstrasse,

1. bis mit 7. Febr.:

Cyklus III.

**Die Pariser Welt-
Ausstellung 1900**

ist noch diese Woche ausgestellt.

Offen 11 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

L. z. Tr.

2. 2. 03. 7 1/4 U.

Gesch. II. Gr.

7 1/2 U. Obl. I. Gr. m. Aufn.

Humoristisches Konzert

zur **Schönen Aussicht**, Kaiser-Allee 69,
Sonntag nachmittag 4 Uhr bis 11 Uhr.

Bekannt gute Küche, reine Weine, feines Bier
* **ohne Aufschlag.** *

Goldener Kopf, Markgrafenstr. 49.

Heute großes

Militär-Konzert im Saal,

wozu ergebenst einladet **Jakob Wirth.**

* **Eintritt frei.** *

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, den 31. Januar.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog nahm
heute vormittag den Vortrag des Geheimrats
Dr. Freiherrn v. Babo entgegen. Ihre Kaiserl.
Hoheit die Prinzessin Wilhelm erschien zur Früh-
stückstafel der Großh. Herrschaften.

Im Laufe des nachmittags und abends empfing
Seine Königl. Hoheit der Großherzog den
Landeskommissär Geh. Oberregierungsrat Freiherrn
v. Bodman von Konstanz und hörte dann den
Vortrag des Legationsrats Dr. Seyb.

Karlsruhe, 31. Januar 1903.

Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin zur
Lippe hat sich heute vormittag 9^{1/2} Uhr nach
Straßburg i. E. begeben und ist heute abend 8^{1/2} Uhr
wieder hierher zurückgekehrt.

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Dr. Müller (Mosbach), Assist.-Arzt der Res. zum
Oberarzt der Res.,
Dr. Schulz (Freiburg), Greß (Helsberg), Dr.
Wenger (L. Mühlhausen i. E.), Unterärzte der
Res. zu Assist.-Ärzten der Res. befördert.
Kremkow, Kaserneninspektor auf Probe in Rastatt,
zum Kaserneninspektor ernannt.

Wetter am Freitag den 30. Jan. 1903.

Hamburg, Münster, Breslau und Metz trüb
ohne Regen, Swinemünde anhaltend Regen, Neu-
fahrwasser nachts Regen, München ziemlich heiter.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 31. Januar 1903, vormittags 7 Uhr.
Triest dünnig 4°, Nizza wolfig 5°, Florenz
Nebel 3°, Rom halbbedeckt 1°.

**Wetterbericht des Zentralbureaus für
Meteorologie u. Hyd. vom 31. Januar 1903.**

Das barometrische Maximum, das gestern über
Frankreich und über den Alpen gelegen war, hat
sich seitdem über die südliche Hälfte Mitteleuropas
ausgebreitet; in Süddeutschland herrscht deshalb
heiteres oder nebligtes Wetter und die Temperaturen
sind unter den Gefrierpunkt gesunken. Im übrigen
Deutschland ist es trüb und ziemlich mild. Rasches
Fallen des Barometers und Auffrischen der Winde
auf den britischen Inseln läßt erkennen, daß sich
eine Depression nähert; es ist deshalb trübes und
wärmere Wetter mit Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Januar.	Baro- meter mm	Therm. in C.	Relat. Feucht. in Proz.	Wind	Himmel
30. Abd. 9 u.	763,1	2,3	4,8	SB.	bedeckt
31. Mor. 7 u.	760,4	-0,8	4,2	SB.	"
31. Mitt. 2 u.	757,3	0,8	4,1	SB.	"

Höchste Temperatur am 30: 6,0; niedrigste in
der darauffolgenden Nacht -1,2. Niederschlagsmenge
des 30.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins in Mainz.

31. Jan. früh: 320 cm, gefallen 4 cm.

Großherzogliches Hoftheater.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 1. Februar 1903.

35. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in drei Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter teilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus F. Victor v. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Kessler. Musikalische Leitung: Selmar Meyrowitz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen des Vorspiels:

- Werner Kirchhofer, Stud. jur. Jan van Gorkom.
- Conradin, Landsknechtstromeiter und Werber Peter Lordmann.
- Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz Fr. Krausemann.
- Der Rektor magnificus der Heidelberger Universität Josef Mark.
- Landsknechte und Werber. Studenten.
- Zwei Rebelle. Kellernknechte.

Ort der Handlung: Das Heidelberger Schloß. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

- Der Freiherr von Schönau Hans Keller.
- Marie, dessen Tochter K. Wärmersperger.
- Der Graf von Wildenstein Wilhelm Meyer.
- Desseu geschied. Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin Christine Friedlein.
- Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe Hans Bussard.
- Werner Kirchhofer Jan van Gorkom.
- Conradin Peter Lordmann.

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern, Volk, Dechant u. Kapläne. Bürgermeister und Ratsberren von Säckingen. Fürst-Leibstiftin und Edelbarnen des Hochstifts. Landsknechte. Die Wirtin „um güldenen Knopf“ in Säckingen. Dorfmusikanten.

Ort der Handlung: In und um Säckingen. Zeit: 1660.

Vorkommendes Ballet.

Akt 1. Bauerntanz. Akt 2. Mai-Idylle, Pantomime mit Tanz, arrangiert von Paula Bayz.

Personen des Ballets und des Zuges beim Maifeste:

- Der König Mai Marie Kiefer.
- Prinzessin Maiblume Paula Bayz.
- Prinz Waldmeister Richard Allegri.
- Frühlingsengel, Kobolde, Waldteufel, Maikäser, Libellen und Laubfrösche.
- Bauern, Winger und Wingerinnen, Küfer.
- Der Vater Rhein, Main und Stein.
- Rüdesheimer, Liebfrauen, Steinberg.
- Johannisberger, Dombachant, Marcobrunner.
- Kmannsbauer, Roselblümchen, Forster.
- Jäger, Markgräfler, Nahe, Schwarlachberger.
- Der Feinschmecker mit zwei Mähren.
- Der Koch mit Gefolde.
- Spanischer Ritter mit Dore.
- Der Mann mit dem Kater.
- Knaben und Mädchen, Landsknechte, Schloßbewohner, Diener.

Die große Pause findet nach dem 1. Akte statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach 9 Uhr. Kasse-Eröffnung: 1/2 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Dienstag den 3. Februar. 36. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Kleine Preise. Das goldene Vlies. Dramatisches Gedicht in 3 Abteilungen von Franz Grillparzer. Einleitungs- und Zwischenaktsmusik aus der Oper „Medea“ von Cherubini. 1. Akt: Der Gastfreund. Trauerspiel in 1 Akt. 2. Akt: Die Argonauten. Trauerspiel in 4 Akten. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 5. Februar. 37. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Kleine Preise. Medea. Trauerspiel in 5 Akten (3. Akt des „Goldenen Vlies“) von Franz Grillparzer. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Freitag den 6. Februar. 38. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. Der schwarze Domino. Oper in 3 Akten von Scribe. Deutsch von Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Samstag den 7. Februar. 39. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Kleine Preise. Das fünfte Rad. Lustspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 8. Februar. 9. Vorstellung außer Abonnement. Große Preise. Tristan und Isolde. In 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende nach 1/2 11 Uhr. Allgemeiner Vorverkauf von Montag den 2. Febr., vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Mittwoch den 4. Februar. 19. Abonnements-Vorstellung. Minna von Barnhelm, oder: Das Soldatenglück. Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 30. Januar 1903.

Im Inhaber der auf dem Marktplatz nördlich der Pyramide erstellten Sodawasserbude wird der gemietete Platz gekündigt, da derselbe wegen der Anlage einer Gleisfurde für die Straßenbahn daselbst geräumt werden muß.

An die Großh. Zollbehörde soll eine Eingabe um Genehmigung privater Transilager für Getreide und Holz am städt. Rheinhafen gerichtet werden. Die Großh. Generalintendant der Großh. Civilliste teilt mit, daß der für die hiesigen Armen bestimmte Reinertrag des Erlöses für die im Jahre 1902 ausgestellten Erlaubnisarten zum Besuche des Großh. Wildparks sich auf 263 M. 70 Pf. beläuft. Der Stadtrat nimmt diese Zuwendung an den städt. Wohltätigkeitsfonds mit verbindlichem Danke an.

Ein früher hier wohnhafter Privatmann hat im Jahre 1898 ein Stück städt. Gelände im Bannwald erworben und sich vertragsgemäß verpflichtet, innerhalb der folgenden 3 Jahre eine industrielle Anlage auf dem erkaufte Grundstück zu errichten. Da der Käufer dieser Verpflichtung bis heute nicht nachgekommen ist, wird ihm zur Erfüllung derselben ausnahmsweise eine weitere Frist von 2 Jahren bewilligt.

Dem hiesigen Verein zur Verbesserung der Frauenkleidung wird die Jubiläumsumstellungshalle zur Ausstellung sog. Reformkleider während 14 Tagen im April d. Js. überlassen.

Für Herstellung zweier weiterer Notausgänge auf der oberen Gallerie im großen Festhallsaal werden 1700 M. im Entwurfe des diesjährigen Voranschlags vorgesehen.

In der Kaiserstraße zwischen Leopold- und Karlstraße soll probeweise elektrische Straßenbeleuchtung eingerichtet werden. Zu diesem Zwecke ist die Aufstellung von 4 Gleichstroms- und 4 Wechselstromlampen daselbst auf die Dauer von 14 Tagen geplant. Hierfür werden 1000 M. bewilligt.

Der von der Firma Hufschlegel & Schmidt, Dampfzuckerfabrik in Ludwigsbafen a. Rh., freigegebene Kieslagerplatz am städt. Rheinhafen dahier wird an den Kiedlieferanten Wilhelm Kiefer in Knielingen vermietet.

Zur Unterbringung kränklicher Kinder im Solbad Dürheim wird dem Bad. Frauenverein auch für das laufende Jahr ein Zuschuß von 800 M. aus der Wohltätigkeitskasse zur Verfügung gestellt. Nach Mitteilung des Frauenvereins sind im Solbad Dürheim im vergangenen Jahre 60 Kinder an 1739 Tagen verpflegt worden. Der Gesamtaufwand betrug 3897 M. 20 Pf. Hievon übernahmen der Frauenverein 2407 M. 64 Pf., die Stadtgemeinde Karlsruhe 800 M., Wohltäter, Krankenkassen, Arbeitgeber, Eltern u. s. w. 689 M.

Der Entwurf des Voranschlags der städt. Friedhofskasse für das laufende Jahr wird gutgeheißen. Als Ablieferung an die Stadtkasse sind vorgesehen 16619 M. gegen 12000 M. im Vorjahre.

Einem durch längere Krankheit heimgekehrten städt. Beamten wird eine abermalige Geldbeihilfe aus der Stadtkasse bewilligt.

In Nr. 19 des „Volksfreund“ wird Klage darüber geführt, daß ein im städt. Krankenhaus untergebrachter Lungenkranker von dem Oberarzt daselbst tätlich angegriffen worden und daß der Kranke sodann durch die Armenbehörde in die „Herberge zur Heimat“ eingewiesen worden sei. Ferner wird in dem erwähnten Artikel behauptet, daß Patienten angehalten worden seien, ihre Medizingläser selbst zu reinigen. Die vom Stadtrat angestellten Erhebungen haben indessen ergeben, daß die in dem betr. Artikel gegen den Oberarzt erhobenen Beschuldigungen unbegründet sind. Auch das Verfahren des Armenrats ist nicht zu beanstanden, da die betr. Person der Krankenhauspflege nach ärztlichem Ausspruche nicht mehr bedurfte.

Gegen das Gesuch der Firma Freidenbach & Braun um Erlaubnis zur Errichtung eines provisorischen Schuppens auf ihrem Grundstück an der Karl-Wilhelmstraße werden Einwendungen nicht erhoben, sofern die Genehmigung in jederzeit widerruflicher Weise erfolgt.

Bei Großh. Bezirksamt wird beantragt, daß gegen eine Anzahl Grundstückseigentümer an der künftigen verlängerten Soffenstraße zwischen Eisenbahn- und Bogenseitenstraße Zwangsenteignungsverfahren bezgl. des zur Ueberwölbung des Landgrabens und zur Herstellung der Soffenstraße abzutretenden Geländes eingeleitet werde, da eine gütliche Vereinbarung nicht zu erzielen ist.

Der Stadtrat erhebt gegen das Bauersuch des Architekten Heinrich Segauer — die Erbauung von Wohnhäusern an der Haydnstraße und die Erstellung von Straßen-Torbogen in den von der Haydnstraße auslaufenden Straßen und zwar der Mozart-, Beethoven- und Weberstraße betr. — unter gewissen Bedingungen keine Einwendungen.

Der Stadtrat erklärt sich mit dem Vorschlage des Kommandos der freiw. Feuerwehr bezgl. der Verteilung von Ehrenzeichen an Mitglieder der freiw. Feuerwehr für 40- bzw. 20-jährige Dienstzeit einverstanden.

Das Garderobegeld für die in der Festhalle-Garderobe in Verwahrung gegebenen Kleiderstücke wird wie folgt neu festgesetzt: bei Veranstaltungen im großen oder im kleinen Festhallsaal 10 Pf. für die Person, sofern die Gegenstände unter einer Nummer in Verwahrung gegeben werden, bei Maskenbällen und bei Kommerzen der Studentenschaft 20 Pf. für die Person.

Das Gesuch des Wirts Friedrich Schauselberger dahier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft im Hause Winterstraße Nr. 20 wird dem Großh. Bezirksamt unter Anschluß der eingekommenen Einsprachen und unter Verneinung der Bedürfnisfrage hinsichtlich der Errichtung einer Wirtschaft an dem gedachten Orte vorgelegt. Unbeanstandet wird dem Großh. Bezirksamt vorgelegt das Gesuch des Daniel Kimmel, der Frau Mina Kimmel und der Christina Weckmann Witwe hier um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft zum „Hotel Monopol“, Kriegstraße Nr. 28. Wirt Johann Gerstenäder hier sucht wiederholt um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in seinem Hause Winterstraße Nr. 21 nach. Ebenso sucht Maurermeister Friedrich Knobloch von Leutichneureuth um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in dem Eck der Gluck- und Bachstraße geplanten Neubaus. Beide Gesuche werden durch Ausschlag an der Verkündigungsstafel im Rathhaus während 8 Tagen zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Nach Mitteilung Großh. Bezirksamts (Polizeidirektion) wurde Milchhändler Andreas Albert in Säckingen wegen Feilhaltens gewässerter Milch zum achten Male, dieses Mal mit 60 M. Geldstrafe bezgl. 10 Tagen Haft, bestraft.

Zum Vollzuge kommen 137 Ausgaben, 49 Einnahmen- und 6 Abgangsbefehle.

140 Fahrnißversicherungsverträge werden nicht beanstandet.

Carl Schöpf Diese Woche

werden noch alle Artikel zu seitherigen

Marktplatz

Manufaktur-, Modewaren-,

Aussteuer-Geschäft.

niederen Ausverkaufspreisen

abgegeben.

Gasthaus zu den 3 Lilien,

altrenommiertes Weinrestaurant.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Vorzüglicher Mittagstisch in jeder Preislage.

Heute morgen Zwiebelkuchen.

Hochachtend L. Michenfelder.

Allgemeine Volks-Bibliothek.

Vom 12. bis 25. Januar 1903 wurden an 1458 Besucher 1928 Bände ausgeliehen.
Der Ausschuss.

Karlsruhe, den 30. Januar.

„Evangelische Kirchengemeinde-Versammlung.“ In Berichtigung der unzutreffenden Mitteilung bezüglich der Ueberlassung und Benützung der evangelischen Kirchengebäude schreibt uns Herr Professor D. A. Thoma: „Ich habe keine Beschwerde weder wegen Verwendung der Johannis-Kirche zur Aufführung des Herrigschen Lutherpiels, noch der Christuskirche zur Darbietung von katholischen Musikwerken ausgesprochen. Im Gegenteil: Ich habe hingewiesen auf die alte gut-badische Tradition einer freien Anschauung und Uebung bezüglich der Verwendung von evangelischen Kirchengebäuden und habe als Beispiel dafür angeführt die uneingeschränkte Zurverfügungstellung der Johannis-Kirche für ein mehr weltliches Spiel und der Christuskirche für einen „der evangelischen Kirche fernstehende Zweck“, wobei man sogar keinen Anstoß genommen habe an spezifisch katholischen Musikstücken, welche z. B. die Wandlung verherrlichten. Dem gegenüber sei es befremdlich, daß neuerdings für Aufführung eines biblischen Spiels aus der evangelischen Geschichte und für einen spezifisch protestantischen Zweck die Christuskirche nur sehr schwer und unter äußerst erschwerenden Bedingungen zur Verfügung gestellt worden sei. Ich stellte daher die Anfrage an den evangelischen Kirchengemeinderat: ob man sich bei der Ueberlassung von evangelischen Kirchengebäuden in Zukunft von unprotestantischen, liberalen Grundsätzen über die Kirche, welche auf katholischer Anschauungen beruhen, leiten lassen wolle oder ob man an der alten gut-badischen Tradition, welche aus freiem evangelischen Geiste geboren sei, festhalten wolle.“

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 30. Januar. **Strafkammer I.** Die Anklage gegen den Kaufmann Max Bär aus Stebbach wegen Beleidigung, die schon wiederholt zur Verhandlung angefaßt war, wurde heute abermals verurteilt.
Ein schon mehrfach bestraffter Dieb stand in der Person des 26 Jahre alten Schneiders Gregor Jäger aus Au a. Rh. vor Gericht. Es war ihm auch dieses Mal wieder ein Diebstahl zur Last gelegt. Er hatte am 22. Dezember in dem Hause Degenfeldstraße 8 dahier aus der Wohnung des Wirtes L. Moser ein Armband im Werte von 20 Mark und ein Portemonnaie mit etwa 3 Mark Inhalt entwendet. Jäger war bei Ausführung des Diebstahls gesehen und kurz nach der Tat verhaftet worden. Er erhielt heute 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.
Die Berufungssache des Kanzleigehilfen Wilhelm Mathes aus Karlsruhe-Mühlburg wegen Beleidigung wurde nicht verhandelt, da der Angeklagte seine Berufung zurückgenommen hatte.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Groß. Kunsthalle. Lindenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch, vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Groß. Kupferstichkabinett:** Ausstellung der **Kaiserlichen Galerie der Eremitage in St. Petersburg**, herausgegeben von der Photogr. Gesellschaft Berlin. **Simon-Cyclus**, Radierungen von **Adolf Schinnerer**.

Groß. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausgeschlossen Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. **Sonderausstellungen:** Skizzen und Studien zu einem Freskobilde im Offizierskasino zu Konstanz von Professor A. Groh; — 1 kroll. zoologische Gewebe (3.—6. Jhd.); ferner aus der Stiftung der Frau Krauth, B.-Baden: eine Anzahl Textil-, Silber-, Email- u. Lederarbeiten; — modernes Speisezimmer von der internationalen Ausstellung in Turin, entworfen von N. Orsani, ausgeführt von G. Hausbad Söhne hier.

Groß. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der **Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16.** Unentgeltlich geöffnet Sonntag u. Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Groß. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der **Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16.** Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

Groß. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11 bis 1/2 und 2—4 Uhr. In den Wintermonaten ist die Ausstellung jeden Freitag von 8—9 1/2 Uhr bei verschiedenartiger Beleuchtung geöffnet.

In **Groß. Landesgewerbehalle** sind vorübergehenden Ausstellung neu zugegangen:

Von J. L. Distelhorst in Karlsruhe: Verschiedene Möbel und zwar: Schreibkommode, Schrank, Truhe, Stühle u. Von dem westfälischen Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Cie. in Schwerte: Eine Sammlung Küchen- und Tafelgeräte aus Nickel. Von der Fabrik explosionsfester Gefäße, G. m. b. H. in Salzkotten: Verschiedene explosionsfester Gefäße wie Petroleumlampen, Benzinlampen u. Von J. A. John in Ibersgöhlen: Eine Schornsteinröhre mit Schließzwang. Von „Aschnergelüblich“, G. m. b. H. in Berlin: Ein Spiritus-Bläselicht-Brenner. Von Gebrüder Staiger in St. Georgen: Profischerer Acetylenapparat für 30 Flammen. Von Werkzeugfabrik von Stein & Cie. in Remscheid: Ein automatischer Gerüsthaken. Von Aktiengesellschaft für Glasindustrie vorm. Fried. Siemens in Dresden: Eine Muster-Kollektion von Drahtglas. Von

Johann Isad in Ehrenstetten: Verschiedene Möbel aus Rohr und zwar: Sessel, Stühle, Tische u. Von Billinger, Kirner & Cie. in Karlsruhe: Haushaltgegenstände, als: Basen, Krüge, Becher, Tintenzuge, Briefbeschwerer, Gläser u. Von Friedrich Haug in Karlsruhe: Ein Wandschirm, Malerei auf Seide, 2 bemalte Tonrohre.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/2 bis 1/2 10 Uhr.

Groß. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/2 und 1—6 Uhr. **Die Pflanzenhäuser** sind dem Publikum von jetzt an wieder geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1/2 und 2—4 Uhr. Die kleinen Gewächshäuser sind nur geöffnet Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr.

Stadtpark. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Kinder 10 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pfg. Jeden Sonntag Vormittag 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen, errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Denkmal Prinz Wilhelm von Baden, ausgeführt von Professor Hermann Volz, im Schlossgarten an der Lindenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Badstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag und Mittwoch von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfennig. Ferner geöffnet Samstag von 2—4 Uhr und jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfennig.

Neu zugegangen:

- 89. Anton Schöner, Berlin, „Reichskanzler Graf Bülow“ (Zeichnung).
- 90. G. Ruhn, Bergbauern, „Im Sommer“.
- 91. Derselbe, „Spätherbst“.
- 92—106. Prof. Wilh. Trübner, Frankfurt a. M., „Kollektion“ (15 Nummern).
- 107—257. Gust. Kampmann, Grödingen, „150 Zeichnungen“.

Museum alter und moderner Stickerien der Kunststicker-Schule des Badischen Frauenvereins, Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei. Dasselbst von Dienstag den 20. Januar bis einschl. Dienstag den 3. Februar (mit Ausnahme von Sonntags) Ausstellung von den Weihnachtsgeschenken der Allerhöchsten Herrschaften jeweils von 10—12 Uhr.

Panorama, Festballeplatz: Neu ausgestellt „Die Kreuzigung Christi mit Jerusalem“. Täglich geöffnet von morgens 1/2 9 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit. Eintrittspreis 50 Pfg. Militär und Kinder 25 Pfg.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/4 Uhr nachmittags an statt.